

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Behinderte Liebe  
**Autor:** S.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-631914>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Behinderte Liebe

...ist ein Film über Behinderte, deren Bedürfnisse, Freuden, Ängste, aber auch über das Unvermögen von uns Nichtbehinderten in der Beziehung zu Behinderten.

Der Film macht betroffen, weil uns bewusst wird, wie sehr wir sogenannten Gesunden gehemmt sind. Oftmals unfähig und abgeneigt, den behinderten Mitmenschen als vollwertig wirklich anzunehmen.

Solche Situationen werden im Film nicht verschwiegen, sondern in ihrer ganzen Peinlichkeit gezeigt.

Wenn der Film, ernst und tief, an unserer Gleichgültigkeit, unseren inneren Schranken rüttelt, so überrascht er auch durch die Fröhlichkeit, den lebendigen Gruppengeist.

Was hat dies alles in einer homosexuellen Zeitschrift zu suchen? Nun - ich ziehe Parallelen:

Auch wir Lesben sind eine Minderheit, werden als Mensch oft ausgelassen, abgelehnt, totgeschwiegen. Die gleichgeschlechtliche Liebe ist in den Augen der Gesellschaft noch immer anormal, pervers, in den günstigsten Fällen krankhaft, eine Charakterschwäche.

Die Behinderten fordern ihr Recht auf Liebe und Sexualität. Sie schließen sich zusammen und kämpfen gemeinsam.

Die letzte Szene ist zugleich Anfang und Aufruf:

Gemeinsam sind wir stärker, gemeinsam müssen sie (die Gesellschaft) uns wahrnehmen, und können sie uns nicht länger übersehen!

Nichtbehinderte fahren Behinderte in ihren Rollstühlen zwischen den Festbänken hindurch direkt auf die Tanzbühne. Ausgelassen und selbstverständlich mischen sie sich unter die tanzende Menge und beanspruchen das elementarste Recht des Menschen: ZU LEBEN.

Susanne M.

## Informationen

### UKZ = Unsere Kleine Zeitung

Einzige deutschsprachige LESBENZEITUNG, die seit 5 Jahren (!) regelmäßig jeden Monat erscheint.

Die Frauen, die die UKZ machen, haben sich 1974 vom Lesbischen Aktionszentrum (LAZ) abgespalten, da sie ihre Interessen dort nicht einbringen konnten. Es handelt sich um berufstätige, z.T. ältere Lesben, die gewillt sind, den Kampf mit ihrer Umwelt auszutragen und denen auch bewusst ist, dass Informationsfluss in der Lesbenbewegung Stärke bedeutet. Ihre Gruppe nennt sich Gruppe L 74 Berlin.

Durch die kurzfristige und regelmässige Erscheinungsweise ist die UKZ zu einem wichtigen Informationsträger für lesbische und feministische Veranstaltungen in ganz Europa geworden. Jede Nummer hat ein bestimmtes Thema, das frühzeitig angekündigt wird, sodass jede Frau dazu ihren Beitrag leisten kann. Inserate, Kontaktanzeigen und Leserinnenbriefe, sowie aktuelle Texte zum lesbischen Alltagskampf werden auf rund vierzig Seiten an alle interessierten Frauen gebracht.

Die Themen der folgenden Monate sind:

- September: Selbstdarstellung der Gruppe L 74
- Oktober : Lesben und Schwule
- November : Lesben im Beruf
- Dezember : Herkunfts-, Bildungs-, Interessenunterschiede zwischen lesbischen Partnerinnen.

Wer Beiträge schreiben will, soll sie bis 14 Tage vor Erscheinen der Zeitung (jeweils am 1. des Monats) senden an:

Gruppe L 74 Berlin

Mariannenstr. 34

D-1 Berlin 36

Die UKZ ist im Frauenbuchladen, Stockerstr. 37, 8002 Zürich, für Fr. 2.- erhältlich.

Lesben in der Deutschschweiz: Wir können die UKZ auch zu unserem Informationsmittel machen!

Carola